

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 42 (1982-1983)
Heft: 2

Artikel: Schäfchen : eine weihnachtliche Bastelarbeit
Autor: Rütimann, Hans Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schäfchen Eine weihnachtliche Bastelarbeit

Hans Heinrich Rütimann, Schiers

Für die Unterstufe lässt sich diese Arbeit gut mit dem reizenden Bilderbuch von Eleonore Schmid «Das schwarze Schaf» aus dem Nord-Süd-Verlag verbinden.

Natürlich wäre es auch möglich, mit den Kindern zusammen selbst eine kleine «Weihnachts-Legende» — vielleicht von einem Hirtenbuben und seinem Schäfchen — zu erfinden.

Material

Holzei: (Kopf A) Grösse 35×50 mm (Artikel 507.54, kann bei Firma Schubiger Winterthur bezogen werden).

Kartonröhrenstück: (Körper B) Ø 4 cm, Länge 8 cm. WC-Papier-Rollen eignen sich *nicht*, sind zu gross und zu wenig stark!

4 Rundholzstäbchen: (Beine D) Ø 10 bis 12 mm, Länge 5,5 cm

1 Holzstäbchen: (Handgriff G) 17 cm

6 kleine Ringschraubchen

Fellstücke; aufgezoogene *Strickwolle*, *Boulevard-Wolle* (Handar AG, Bahnhofstrasse, Zürich) oder *Krepppapier*, *dünne Leder-* oder *Filzstückchen* für Ohren.

Schnur (weiche, dünne) zur Befestigung der Beine und des Kopfes

Nylon- oder Sternchenfaden: für Aufhängevorrichtung

Klebstreifen (rauhes Abdeckband)

Glaspapier

Arbeitsvorgang

1. In Kartonröhrenstück (B) mit kleinem Handbohrer die Löcher für die Beinschnüre und die Kopfschnur bohren.

2. Schnüre (C) einziehen und innen verknüpfen, ca. 10 cm herausschauen lassen, damit nachher die Beine und der Kopf gut daran geknüpft werden können.

3. An Kopf (A) zwei Ringschraubchen einschrauben, zuerst mit kleiner Ahle etwas vorstechen.

4. Stäbchen für Beine (D) auf die richtige Länge (5,5 cm) absägen und abrunden (Glaspapier), nachher Ringschraubchen einschrauben.

Falls es ein dunkles Schäfchen geben soll, müssen die Beine und der Kopf entsprechend gebeizt werden.

5. Körper mit Papier (E) ausstopfen, seitlich etwas runden und mit Klebstreifen überkleben.

6. Leib entweder mit Fellstückchen (F1) überkleben oder mit ausgezogener Wolle oder Boulevard-Wolle umwickeln.

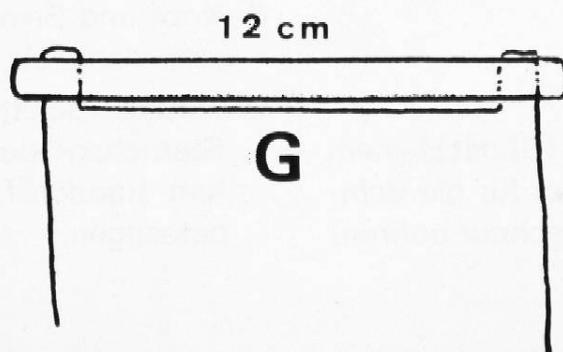
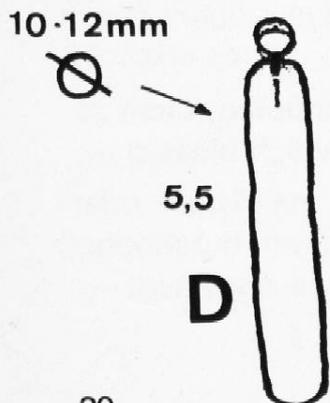
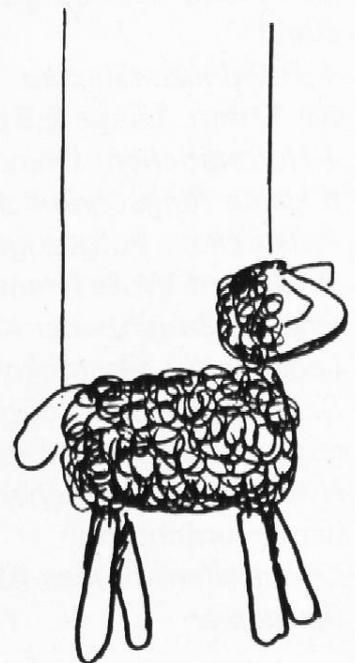
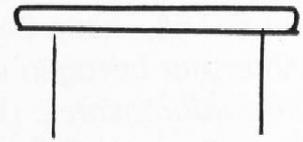
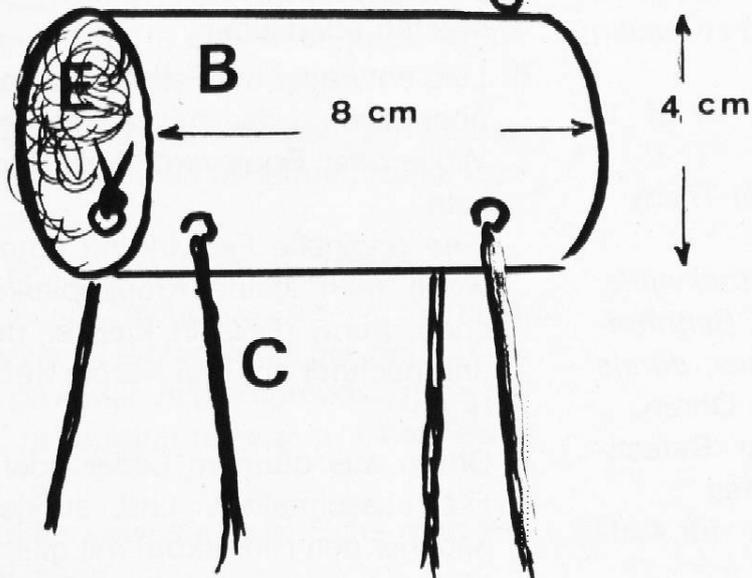
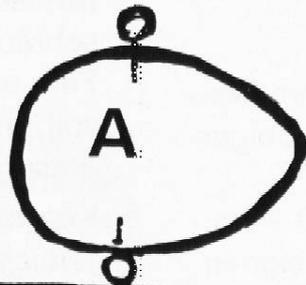
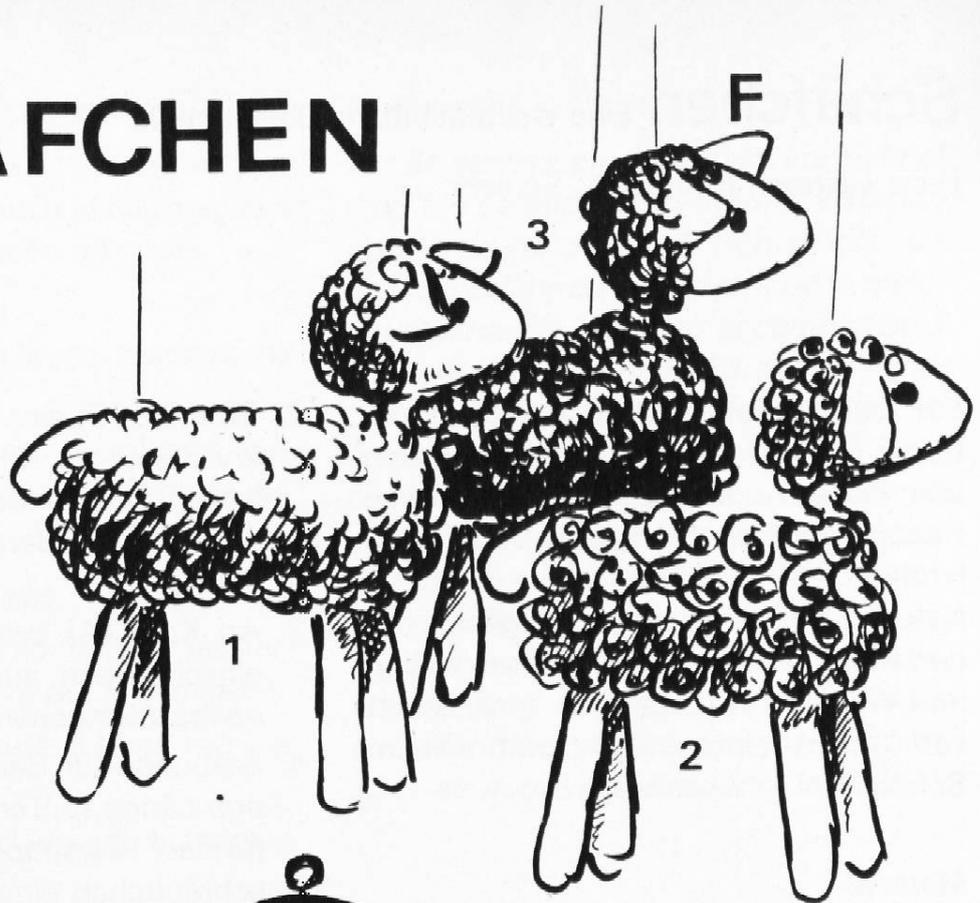
Eine originelle Fellwirkung entsteht, wenn man kleine Krepppapierkügelchen dreht, diese in Kleister taucht und nachher auf den Körper aufsetzt (F2).

7. Ohren aus dünnem Leder oder aus Filz ausschneiden und aufkleben, nachher den Hinterkopf mit gleichem Material wie den Leib überziehen. Augen aufmalen.

8. Kopf und Beine anknüpfen, nicht zu satt, damit sie beweglich bleiben.

9. Fertiges Schäfchen mit Nylon- oder Sternchenfaden (H) an durchbohrtem Handgriff — wie angezeigt — befestigen.

SCHÄFCHEN



HH.R.